

Fraktion CDU

der Stadtverordnetenversammlung Cottbus
Erich Kästner Platz 1
03046 Cottbus

Stadtverwaltung Cottbus
Büro des Oberbürgermeisters – StV- Angelegenheiten
Vorsitzender der StVV
Herrn Drogla
Erich Kästner Platz 1
03046 Cottbus

Cottbus, den 28.01.2020

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 26.02.2020 Thema: Fortifizierte Bahnbrücke über die Spree im Ortsteil Madlow

Die Spreebrücke gehört zur Bahnstrecke Cottbus-Spremberg. Ihre Besonderheit sind die erhaltenen Blockhäuser zur militärischen Sicherung der Bahnstrecke an beiden Ufern der Spree.

Bei der Eisenbahnbrücke von 1866 handelt es sich um die letzte fortifizierte Brücke im Land Brandenburg und auch hinsichtlich des Umfangs um eine der bedeutendsten noch mit Wehranlagen versehenen Brücken in Deutschland.

Im Jahr 2009 haben Fachleute des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums (BLDAM) den Bestand und Zustand der Brücke begutachtet. Das BLDAM hat mehrfach Gespräche hinsichtlich der notwendigen Sicherung u.a. mit der unteren Denkmalschutzbehörde (UDB) und der Baubeigeordneten der Stadt Cottbus sowie der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz geführt

2013 wurde gemeinsam mit der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Schloss und Park Branitz, dem Naturschutzbund, dem BLDAM, dem Denkmalbeirat der Stadt Cottbus und der unteren Denkmalschutzbehörde ein Parkpflegeseminar durchgeführt, bei dem landschaftspflegerische Arbeiten zwischen der Fortifikation und der Jubiläumsbrücke erbracht wurden.

Das starke Interesse der Stiftung und der Denkmalbehörden ist darauf begründet, dass Fürst Pückler 1864 gegen den Bau einer Eisenbahnlinie nahe seines Parks interveniert hatte und daraufhin die Trasse so verschoben wurde, dass diese den Park nicht beeinflusst. Die dann entstandene Brücke hat Pückler in seinen Planungen mit Blickachsen versehen.

Neben diesen Arbeiten befassten sich zwei Arbeitsgruppen mit der Bestands- und Schadenserfassung an der Fortifikation und an der Jubiläumsbrücke.

Die Erfassung des Bauzustandes und die Sicherungsvorschläge für die Fortifikation an der Eisenbahnbrücke wurden in den Gesprächen zwischen der Stadt Cottbus und der Deutschen Bahn AG 2014 vorgestellt. Nach Auskunft der Deutschen Bahn ist für die Eisenbahn-überführung langfristig - bis 2030 - eine komplette Erneuerung geplant. Im Zusammenhang damit, wollte sich die Deutsche Bahn AG mit den Denkmalbehörden in Verbindung setzen, um insbesondere den Umgang mit den Wehrbauten - Blockhäuser - abzustimmen.

Dazu hat die CDU-Fraktion folgende Fragen:

1. Seit 2014 sind mehr als fünf Jahre vergangen. Gab es in dieser Zeit zwischen der Bahn-AG, der Stadt Cottbus, der Stiftung und Landesbehörden weitere Gespräche und Abstimmungen zur denkmalgeschützten Bahnbrücke einschließlich der Wehrbauten?
2. Sind die Pläne der Bahn-AG für eine Brückenerneuerung bis 2030 noch aktuell?
3. Wird ein Ausbau der Bahnlinie Cottbus-Spremberg-Görlitz im Zuge der Strukturstärkungsprojekte eine beschleunigte Förderung erfahren und damit ggf. auch eine denkmalgerechte Brückensanierung?

Dr. Wolfgang Bialas

Denkmalgeschützte Brücken in Cottbus

Brücke	Landkreis/Ort	Ggw. Zustand
Eisenbahnbrücke (Fortifiziert)	Cottbus, OT Madlow, Am Kiekebuscher Wehr Spreebrücke der Berlin-Görlitzer Eisenbahn (1865-66/68)	in Betrieb, Fortifikationsanlagen sind dringend sanierungsbedürftig, Alleinstellungsmerkmal im Land Brandenburg bzgl. fortifizierter Brücken
Jubiläumsbrücke	Cottbus, Bautzener Straße, Volkspark und Badensee	Fuß- und Radwegbrücke, denkmalgerecht saniert
Spreebrücke, Fußgängerbrücke Ostrower Steg Parkbrücke	Cottbus	denkmalgerecht saniert
Zwei Bohlenbrücken	Cottbus, Goethepark mit Amtsteich und Brücke Cottbus, Große Mühle 1, Kiekebuscher Weg 14; Teil der Denkmalanlage: Gesamtanlage Große Mühle Madlow mit ehemaliger Mahlmühle (neue Getreidemühle), einstigem Schneide- und Ölmühlengebäude, Getreidesilo, Wohnhausteil der Alten Mahlmühle, Wohnhaus aus dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts, zwei Nebengebäuden, Madlower Mühlgraben mit der Anlage der Gerinne an der Mahl-mühle, Merkpfahl, Gerinne an der Schneidemühle, zwei Bohlenbrücken über den Mühlgraben einschließlich der dazugehörigen Stauanlagen und Wehre	guter Erhaltungszustand in Funktion, Zustand unbekannt